



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 29.03.2010

Seite 1/4

- **Aragon AG legt Geschäftsbericht für das Jahr 2009 vor und bestätigt vorläufige Zahlen**

- **Endkundenvertriebe stärkster Wachstumsbereich**

- **Positiver Ausblick für 2010**

Die Aragon AG, eines der führenden Finanzdienstleistungsunternehmen in Deutschland und Österreich, hat im vierten Quartal 2009 wieder an das Wachstum der vergangenen Jahre angeknüpft. Die heute veröffentlichten Ergebniszahlen gemäß den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS für das Geschäftsjahr 2009 haben die vorläufigen Zahlen bestätigt. Der Ausblick auf das Jahr 2010 ist optimistisch.

Im Gesamtjahr 2009 gingen die Umsatzerlöse aufgrund des sehr schwierigen Marktumfeldes auf 69,4 Mio. Euro (2008: 80,2 Mio. Euro pro forma biw at equity) zurück. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im Gesamtjahr 2009 0,2 Mio. Euro (2008: 8,3 Mio. Euro pro forma biw at equity).

„2009 war für Finanzvertriebe ein enorm schwieriges Jahr. Im Vergleich zu den meisten unserer Wettbewerber haben wir schnell und flexibel reagiert und so noch ein positives EBITDA erzielen können. Das werten wir in diesem Umfeld als guten Erfolg.“, erläutert Dr. Sebastian Grabmaier, CEO der Aragon AG.

Aufgrund des für die gesamte Finanzdienstleistungsindustrie äußerst schwierigen ersten Halbjahres 2009 liegt das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Gesamtjahr bei minus 1,3 Mio. Euro (2008: 6,6 Mio. Euro pro forma biw at equity). Das Ergebnis je Aktie für die fortgeführten Geschäftsbereiche liegt bei minus 0,30 Euro (2008: 0,99 Euro pro forma biw at equity).

Die Aragon AG ist bei den wichtigsten bilanziellen Eckdaten nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 31. Dezember 2009 betrug das Eigenkapital 52,9 Mio. Euro und die Eigenkapitalquote 54 Prozent. Die liquiden Mittel stiegen auf 9,4 Mio. Euro (2008: 8,4 Mio. Euro).

Endkundenvertriebe stärkster Wachstumsbereich

Die fortgeführten Geschäftsbereiche der Aragon AG haben sich wie folgt entwickelt:

Der Geschäftsbereich Broker Pools war mit einem Umsatz von 55,8 Mio. Euro (Vorjahr 73,0 Mio. Euro) weiterhin der umsatzstärkste Geschäftsbereich der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im Gesamtjahr 2009 minus 0,3 Mio. Euro (2008: 1,7 Mio. Euro). Das



Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im Gesamtjahr bei minus 1,7 Mio. Euro (2008: 0,5 Mio. Euro)

Der Geschäftsbereich Financial Consulting war mit einem 79 prozentigen Umsatzanstieg von 7,2 Mio. Euro auf 12,9 Mio. Euro das Segment mit dem größten Wachstum der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im Gesamtjahr 2009 1,2 Mio. Euro (2008: 1,1 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Gesamtjahr bei 1,1 Mio. Euro (2008: 1,1 Mio. Euro). Dieses Ergebnis ist vor allem deshalb besonders erfreulich, da die inpunkto GmbH, Mönchengladbach, erst im Dezember 2009 vollkonsolidiert wird und der zum 31. Dezember 2009 abgeschlossene Erwerb der MLP Vermögensberatungs AG ,Wien, erst im Jahr 2010 konsolidiert wird. Der Ergebnisbeitrag aus diesem Segment wird dadurch im nächsten Jahr deutlich steigen .

Der Geschäftsbereich Institutional Sales verzeichnet einen Umsatz von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im Gesamtjahr 2009 0,1 Mio. Euro (2008: 0,8 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt im Gesamtjahr bei 0,1 Mio. Euro (2008: 0,8 Mio.).

Der Geschäftsbereich Holding, zu dem auch die seit dem dritten Quartal 2008 nur noch at equity konsolidierte (Pro-forma Betrachtung) Beteiligung an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG gehört, verzeichnete im Jahresvergleich ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von minus 0,9 Mio. Euro (2008: 4,6 Mio. Euro pro forma biw at equity). Bereinigt um den Veräußerungserlös biw in 2008 von circa 8,4 Mio. Euro konnte das Ergebnis in 2009 sogar um 76 Prozent (Pro forma biw at equity) gesteigert werden.

Gute Ausgangsbasis für 2010

Obwohl erste Anzeichen einer langsamen Erholung der Gesamtwirtschaft zu erkennen sind, geht die Aragon AG auch für das Geschäftsjahr 2010 von erheblichen Herausforderungen für die gesamte Finanzdienstleistungsbranche, insbesondere auch für die Vermittlung von Investmentprodukten, aus.

Die Aragon AG blickt dennoch positiv in das Jahr 2010. Neben der (bereinigt um restrukturierungsbedingte Einmaleffekte) im Jahresvergleich 2008 zu 2009 um rund 26 Prozent reduzierten Personal- und Sachkostenbasis ist der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) nach dem Tiefstwert Ende März 2009 von 2,1 Mrd. Euro auf rund 3,8 Mrd. Euro zum Ende 2009 – und damit um rund 81 Prozent auf den höchsten Wert seit 24 Monaten gestiegen. Ebenfalls ist die Zahl der mit der Aragon AG zusammenarbeitenden Vermittler von rund 15.000 Ende 2008 auf knapp 18.000 Ende 2009 angestiegen. Damit einhergehend ist die Anzahl der von Aragon -



Gesellschaften betreuten Kunden auf knapp 800.000 in 2009 (2008: ca. 651.000) gestiegen.

„Diese gute Ausgangsbasis zeigt den Erfolg unserer Strategie der antizyklischen Zukäufe und strikten Kostendisziplin.“ erläutert Wulf Schütz, Vorstand der Aragon AG. „Für das Jahr 2010 erwarten wir ein an frühere Jahre anschließendes Wachstumstempo und damit eine einhergehende deutliche Ergebnisverbesserung.“

Wichtige Kennzahlen im Überblick:

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in Mio. Euro)	12 Monate 2009	12 Monate 2008 Pro-forma ¹⁾	Veränd.in %	12 Monate 2009	12 Monate 2008	Veränd.in %
Umsatzerlöse	69.391	80.235	-13,5%	69.391	98.346	-29,4%
davon Geschäftsbereich Broker Pools	55.762	73.010	-23,6%	55.762	73.010	-23,6%
davon Geschäftsbereich Financial Consulting	12.934	7.236	78,7%	12.934	7.236	78,7%
davon Geschäftsbereich Institutional Sales	946	1.802	-47,5%	946	1.802	-47,5%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBITDA)	181	8.275	-97,8%	181	9.634	-98,1%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-1.350	6.649	-120,3%	-1.350	7.809	-117,3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1.797	6.609	-127,2%	-1.797	7.676	-123,4%
Jahresüberschuss nach Minderheiten	-2.012	6.165	-132,6%	-2.012	6.703	-130,0%
EPS (in Euro)	-0,30	0,99	-130,3%	-0,30	1,08	-127,8%
Assets under Administration (in Mrd. Euro)	3,8	2,8	35,7%			
Anzahl Vermittler	17.851	15.286	16,8%			
Anzahl Kunden (in tsd.)	791	651	21,5%			

Anmerkung: Die Beteiligung an einem 1.700 TEU Containerschiff wird bis zur Veräußerung als aufgegebenen Geschäftsbereich im Segment Holding weitergeführt.

¹⁾ Pro-forma = BIW at equity

Der Geschäftsbericht kann ab sofort auf der Website des Unternehmens unter www.aragon.ag abgerufen werden.



Über die Aragon AG

Die Aragon AG ist ein breit diversifizierter Finanzdienstleistungskonzern mit den Geschäftsbereichen Broker Pools, Financial Consulting, Institutional Sales und Holding. Die Aragon AG ist dabei mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.